

Inhalt

Vorwort	9
1 Der psychologische Blick auf die Entwicklung von Kindern als Grundlage zum Verständnis psychischer Phänomene	13
2 Der Einfluss einer mütterlichen Depression auf die kindliche Entwicklung	19
2.1 Entwicklung des Selbst	20
2.2 Störfaktoren in der Entwicklung.....	26
2.3 Strukturdynamische Schlussfolgerungen	36
2.4 Zusammenfassung	38
3 Die Rolle des Vaters bei einer psychischen Erkrankung der Mutter	40
3.1 Die Verletzbarkeit des sich entwickelnden Selbst.....	42
3.2 Das Erscheinungsbild der depressiven Mutter	47
3.3 Auswirkungen auf das Kind	49
3.4 Die Interaktion mit dem Vater als Drittem im Bunde ...	51
3.5 Veränderungen in der Partnerschaft: Elterliche Paarbeziehung als Gefährdung und Ressource der Vaterrolle.....	57
3.6 Psychodynamische Änderung	61
4 Die Bedeutung der Geschwistererfahrungen für den weiteren Lebenslauf mit besonderer Berücksichtigung des Schamerlebens	69
4.1 Geschwisterbeziehungen als ein vernachlässigtes Forschungsthema	70
4.2 Differenzierungsprozess zwischen Geschwistern	72
4.3 Entwicklungs- und affektregulatorische Perspektiven	78

4.4	Entwicklung des Schamerlebens	84
4.5	Liebe als Motor der Selbstentfaltung	90
4.6	Geschwistererfahrung der Eltern	93
4.7	Zusammenfassung	95

5 Affektregulatorische und bindungsgeleitete

Elternarbeit in der kindzentrierten Familientherapie ... 100

5.1	Psychodynamische Entwicklungskonzepte von D. W. Winnicott, J. Bowlby, H. Kohut, A. Ornstein und A. Schore	102
5.2	Vom Teufels- zum Engelskreis	116
5.3	Die Diagnostik der kindlichen Problematik und die des seelischen Spannungszustandes seiner familiären Bezugspersonen	120
5.4	Die therapeutische Allianz	121
5.5	Die Schaffung eines Übergangs- und Entwicklungs- freiraumes für das Kind	124
5.6	Die Therapie als eine fortlaufende Diagnose	125
5.7	Behandlungsziele	127
5.8	Das klinische Setting	128
5.9	Abschließende Bemerkungen	134

6 Jungen im Abseits – Mädchen im Erfolg?

**Geschlechterspezifische Herausforderungen
im familiären und außerfamiliären Kontext..... 138**

6.1	Bestandsaufnahme	139
6.2	Multidisziplinäre Erkenntnisfortschritte zu den Geschlechterunterschieden	141
6.3	Geschlechtstypische Verhaltensweisen	142
6.4	Der Vater als zweite Bindungsperson	146
6.5	Verantwortungsvolle Väterlichkeit	151
6.6	Schlussfolgerungen	156

	Exkurs:Allan Schore: Es geht um unsere Söhne: Eine entwicklungsgeleitete Neurobiologie und Neuroendokrinologie der gefährdeten Jungen.....	162
--	--	-----

7 Die Wahrnehmungswelt des Kindes: Unerkannte Schwächen seiner Wahrnehmungsorganisation und die Auswirkungen auf seine psychische Entwicklung	169
7.1 Die Alltagserfahrung eines Kindes mit Wahrnehmungsproblemen	174
7.2 Taktil-kinästhetische Wahrnehmungsprobleme	175
7.3 Auditive Wahrnehmungsprobleme	178
7.4 Visuelle Wahrnehmungsprobleme	180
7.5 Rhythmuserkennung, Beziehungserfahrungen und neuronale Vernetzung	182
7.6 Zur Bedeutung des Schamerlebens als Folge sensorischer Unzulänglichkeit	187
Exkurs:Allan Schore: Die frühkindliche Neurobiologie der Bindungsentwicklung und bei Störungen aus dem autistischen Spektrum	193
8 Bindung, Bindungstrauma und Dissoziation im familiären Kontext	201
8.1 Das Konzept der Dissoziation	201
8.2 Die Bindungstheorie	203
8.3 Die Neurobiologie der Mutter-Kind-Beziehung	205
8.4 Der Einfluss des Beziehungstraumas	211
8.5 Die Kontinuität der dissoziativen Strategie vom Säuglingsalter über die Kindheit bis hin ins Erwachsenenalter	215
8.6 Prävention und Intervention	217
8.7 Abschließende Gedanken	229
Schlussbemerkung	236
Der (Kinder-)Psychoanalyse schlägt ein rauer Wind entgegen	236
Quellenangaben	239
Personenregister	241
Die Autorin	247